



„Schumann ist einer der ganz wenigen jungen Dichter, die das Recht haben, im Namen derer, die die nationalsozialistische Bewegung mit Opfern zum Sieg getragen haben, zu sprechen.“ (Danziger Vorposten)

Anfang November erscheint:

## Gerhard Schumann Schau und Tat

Gedichte. In Leinen RM 3.-

Ruhm und Anerkennung sind dem jungen Dichter sehr früh im höchsten Maße zuteil geworden, und dieser Gedichtband beweist nicht nur aufs Neue, daß Schumann der ihm zuerkannten Ehren würdig ist, sondern vor allem auch, daß sie ihm zum stärksten Ansporn wurden. Stärker noch als das gläubige Vertrauen und der hinreißende Schwung der Jugend, die sein bisheriges Werk auszeichneten, spricht aus den neuen Gedichten der große Ernst und die hohe Verpflichtung seiner Aufgabe. Mühe und Not des schöpferischen Menschen sind ihm bekannt, und in eigenwilligen, formstrengen Gedichten ringt er um die Gestaltung hoher Themen. Zwei Sonettenkränze bilden Anfang und Ende dieses Bandes, der eine dem Geheimnis des dichterischen Wortes nachgehend, in dem sich Leben und Form zum Kunstwerk verschränken, der andere das Bild des einen Mannes beschwörend, der das Schicksal eines Jahrtausends verwandelnd gestaltet. In dem übrigen Reichtum des Bandes, dessen Fülle neben liedhaften Gedichten Verse strengerer Fügung und politischer Zielfegung enthält, zeigt sich klar der Weg des Dichters: das Leben der Gemeinschaft, des Staates, der kämpferischen Gefolgschaft des Führers ruft ihn immer wieder zur Gestaltung aus lebendigem Teilhaben; aber nicht minder lebendig ist ihm das ursprüngliche, liebendnahe Miteinander von Mann und Weib, Mutter und Kind. Und wie das eine das andere bedingt, wie das hohe Schicksal nicht denkbar ist ohne die Nähe innigster Gemeinsamkeit, aus der allein erst Leben wird, so ist es das Ganze des Lebens und die wachsende Kraft des Dichters, dem Ganzen Gestalt zu verleihen, die seine Gedichte zu einem so reichen wie hohen Werk machen.

**Das Buch eines Dichters, der von Werk zu Werk gewachsen ist und sich immer reifer und reicher entfaltet.**



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN